

Karate-Duo auf Play-off-Kurs

Bushido Waltershausen mit der Erfurterin Hannah Riedel und das Team Thüringen überzeugen bei Bundesliga-Hinrunde

Thomas Rudolph

Ludwigsburg. Am Ende eines langen Tages herrschte bei allen Thüringer Beteiligten beim Blick auf die Endstände Zufriedenheit. Hinter Überteam Duisburg (42 Punkte) und Berlin (36) standen Bushido Waltershausen und das Team Thüringen auf Platz drei und vier – getrennt nur durch das bessere Matchpunkteverhältnis der Waltershäuserinnen (39:13 gegenüber 36:37). So liegt das Duo aus Thüringen nach der absolvierten Hinrunde zur Bundesliga jeweils auf einem Play-off-Platz und hat nun gute Karten, diese bei der am 18. Juni beim Heimspiel in Erfurt stattfindenden Rückserie festzumachen.

Gute Wettkampfpraxis für Erfurter Talent Fundheller

War der dritte Rang der Bushido-Auswahl, die mit der Waltershäuserin Mia Bitsch, Hannah Riedel (Erfurt), Madeleine Schröter (Weimar) und Amelie Lücke (Heiligenstadt) startete, erwartungsgemäß, brachte das sehr junge Team Thüringen auch Nachwuchs-Bundestrainer Noah Bitsch ins Schwärmen. „Sie haben einen phänomenalen Kampftag absolviert und die Erwartungen weit übertroffen. Wenn sie ihre Leistungen noch einmal so abrufen können, traue ich ihnen auch den Sprung unter die letzten Vier



Hannah Riedel gefiel in Ludwigsburg an beiden Tagen mit starken Leistungen.

CHIKARA-CLUB ERFURT

TA 04.03.2023

zu. Sie haben aber das schwierigere Restprogramm“, befand der als Betreuer anwesende Waltershäuser.

Mit Talent gespickt war die zweite Thüringer Vertretung auf jeden Fall. Neben Europameisterin Sidney-Mi-

chelle Ott und Nell Schulz (beide Nippon Gotha) kamen auch Nastassja Riese (Jena), Lisa Fundheller (Erfurt) und Laura Siemon aus Waltershausen zum Einsatz. „Wir wollten ihnen Wettkampfpraxis ermög-

lichen. Wie sie sich dann präsentiert haben, war super“, so Bitsch.

Die in Ludwigsburg ausgetragene Vorrunde der Bundesliga startete für die Bushido-Auswahl im zweiten Kampf gegen Duisburg – die sich mit einer eingekauften Mannschaft für die Meisterschaft rüsteten – mit einer Schrecksekunde. Schröder, ihrerseits deutsche Meisterin, führte in ihrem Kampf gegen Johanna Kneer und hatte den Sieg vor Augen. Bei einer Fegetechnik fiel diese aber unglücklich auf Schröters Hand und verletzte sie so, dass diese nicht weiterkämpfen konnte.

Rückserie am 18. Juni in der Erfurter Leichtathletikhalle

„Am Anfang sah es schlimm aus. Glücklicherweise ist es nichts Schwerwiegendes. Madeleine hat sich im Daumen eine Kapsel überdehnt. Sie wird nicht zu lange ausfallen“, so Bitsch zur unglücklichen Situation. Überhaupt verlief das Duell mit Duisburg ärgerlich. Mia Bitsch und Riedel hielten in ihren beiden Kämpfen bis in die Schlusssekunden ein Remis, was beiden Teams eigentlich gepasst hätte. „Wir sind volles Risiko gegangen und haben auf Angriff gesetzt. Leider haben sich beide dann einen Konter eingefangen“, so Bitsch.

Insgesamt aber hielt sich Bushido bis auf eine schwache Vorstellung gegen Puderbach (3:6) schadlos

und gewann auch das interne Duell mit dem Team Thüringen 7:1. Siegen von Bitsch und Riedel stand ein 1:1-Remis von Lücke gegen Fundheller gegenüber. Team Thüringen gefiel zum Auftakt gleich mit einem 9:0 über den später Sechstplatzierten Bayern und zwei weiteren Siegen in Folge (Wacken/9:0, Dietzenbach/6:3), ehe Waltershausen und Berlin (0:9) zu hohe Hürden darstellten.

In Erfurt trifft das Duo aus dem Freistaat auf die restlichen Gegner mit dem festen Ziel, die Play-Offs sicherzustellen.

Titel für Riedel

Einen Tag vor der Bundesliga starteten vier Erfurter und Erfurterinnen bei der deutschen Meisterschaft der Leistungsklasse. In der Klasse Kumite-Einzel der Damen (-68 kg) waren Lisa Fundheller sowie Hannah Riedel am Start. Während Fundheller in der 1. Runde verlor, gewann Riedel gegen ihre Thüringer Kollegin Madeleine Schröter 3:1 und holte so den Titel. Henri Diemar (-84 kg) und Kevin Ernst (+84 kg) unterlagen jeweils in der 1. Runde, Ernst wurde letztlich Fünfter. red